

## **Landkreisweite Planung für das neue Förderprogramm**

Der Freistaat Bayern hat im Herbst 2012 beschlossen, dass mit einer Fördersumme von 500 Mio. Euro ein neues Förderprogramm bis 2017 aufgelegt wird, bei dem jede Gemeinde bis zu 500.000,- € Förderung erhalten kann.

Die EU hat dies mit einigen rechtlichen Zusätzen genehmigt. Zur Abarbeitung sind insgesamt 19 Schritte erforderlich. Da dies relativ komplexe und schwierige Verfahrensschritte sind, sollte ein Planungsbüro die fachlich-technische Umsetzung übernehmen.

Da die meisten Gemeinden im Landkreis derzeit mit der gleichen Thematik befasst sind, fanden auf Initiative von Bürgermeister Wellenhofer, des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband Straubing-Bogen, verschiedene Gespräche vom Juristen des Landratsamtes, Herrn Birndorfer und den Bürgermeistern Drexler und Wellenhofer, mit vier Planungsbüros statt. Von den Vertretern der Kommunen und des Landkreises wurde hierbei das Planungsbüro HPE aus Johanniskirchen im Rottal favorisiert.

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 18.02.2013 wurde im Landratsamt beschlossen, dass der Landkreis Straubing-Bogen die Landkreismunicipalitäten auch im neuen Breitbandförderprogramm mit einer eigenen Förderung unterstützt. Die Planungskosten der Gemeinden sollen übernommen werden. Gemäß der ausgearbeiteten Tabelle des Landratsamtes würde die Förderung für den Markt bei einer Teilnahme (Beauftragung des Büros HPE) von 25-30 Gemeinden 9.639,- € und bei einer Teilnahme von 31-37 Gemeinden 8.032,- € betragen. Der Landkreis gewährt zusätzlich zu der staatlichen Förderung eine eigene Investitions-kostenförderung. Förderhöchstsatz soll dabei ein Betrag von 20% der staatlichen Zuwendung, maximal 40.000,- € im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel sein.

Für den Fall, dass eine Gemeinde ein anderes Planungsbüro beauftragen will, kann eine Förderung entsprechend der Tabelle erfolgen.

Vom Marktrat wurde beschlossen, das Büro HPE aus Johanniskirchen mit der Umsetzung der einzelnen Schritte des neuen Förderprogrammes bezüglich des weiteren Breitbandausbaues in Mallersdorf-Pfaffenberg zu beauftragen.

Das Ziel der Marktgemeinde ist, so weit wie möglich alle Ortsteile bzw. Anschlüsse im Marktbereich mit einem schnellen Internet zu versorgen. Eine Kostenschätzung spricht von 2 Mio. € Investitionen. Abzüglich der Förderung von 500.000,- € verbleiben für den Markt Ca. 1,5 Mio. € Eigenleistung. Über die nächsten Schritte werden wir sie zeitgerecht, und auch über die Tageszeitung, informieren.